

An den Ortsvorsteher

Herrn
Tom Hens
Kirchhofplatz 9

67551 Worms

Daniela Gispert
Pfälzer Wald Straße 36
67551 Worms
e: Daniela.Gispert@wormswillweiter.de
t: 06241 36329
m: 0177 7927914

10.09.2024

**Gemeinschaftliche Anträge der Fraktionen der SPD und von Worms will weiter e.V.
für die Ortsbeiratssitzung am 17.09.2024**

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Hens,

die folgenden Anträge werden gemeinschaftlich von den Fraktionen der SPD und
Worms will weiter e.V. gestellt.

Antrag 1:

**Durchführung der Absenkung mehrerer Randsteine an für Fußgänger verkehrswichtigen
Punkten und an den Fußgängerüberwegen in Worms-Heppenheim zur Erfüllung der
Inklusionsgesetzgebung in Rheinland-Pfalz.**

Begründung:

Es häufen sich die Klagen von Betroffenen, das die Randsteine an den Fußgängerüberwegen
wie Zebrastreifen, Fußgängerampeln und weiteren für die Fußgänger verkehrswichtigen
Straßenquerungen für viele zu hoch sind, um eine sichere Querung der Straßen zu
gewährleisten.

Zu den Betroffenen zählen nicht nur Beeinträchtigte die auf Rollstühle, Geh- oder Stützhilfen
angewiesen sind, sondern auch sehbeeinträchtigte Mitbürger und Blinde. Zum genannten
Personenkreis zählen auch ältere Personen mit Rollatoren, Menschen mit Kinderwägen und
Kinder selbst.

Die SPD-Fraktion hatte bereits in den Ortsbeiratssitzungen am 26.04.2016 und am
16.04.20219 einen gleichlautenden Antrag gestellt. Die Stadtverwaltung hatte damals darauf
in einer Stellungnahme mitgeteilt, dass auf Grund der höheren Frequenz von
mobilitätseingeschränkten Personen im Kernstadtbereich die Umbaumaßnahmen dort
gegenüber den Vororten Priorität haben.

Nun sind aber im Zeitraum von nun mittlerweile 8 Jahren, von 2016 bis heute, in der
Wormser Kernstadt diese Maßnahmen weitgehend umgesetzt worden, sodass auch eine
umgehende Umsetzung der vorab beschriebenen Maßnahmen in Heppenheim gefordert
werden. Am 01.01.2021 trat in Rheinland-Pfalz ein spezifiziertes Landesinklusionsgesetz in

Kraft, das solche Maßnahmen vorschreibt. Um diesem Gesetz gerecht zu werden, fordern wir die umgehende Umsetzung.

Antrag 2:

Wiederherstellung des Weges von der Katholischen Kirche (Mühltalweg) über den Eisbach bis zur Bergwiesenstraße auf die ursprüngliche Breite

Begründung:

Um den traditionellen Weg der Heppenheimer Bevölkerung wieder im ursprünglichen Maße und Umfang zu ermöglichen, sollte der Weg gesäubert, verbreitert und Instand gesetzt werden. Der Weg wird von vielen Heppenheimer Bürgern genutzt, um über den Eisbach zu den vielen Veranstaltungen im Bereich der Bergwiesenstraße zu gelangen, Heppenheimer auf der anderen Seite der Eisbach zu besuchen oder zum Spazieren mit Freunden, Familien und Tieren. Derzeit ist der Weg zu schmal und nicht ausreichend gesichert, um von jedermann genutzt werden zu können. Diese traditionsreiche Verbindung, die zum Ortsbild gehört und seit mehr als 200 Jahren genutzt wird, sollte entsprechend gepflegt und erhalten werden.

Antrag 3:

Quartalsmäßiges Mähen und Säubern der Entwässerungsgräben im Neubaugebiet (Richtung Offstein)

Begründung:

Verhinderung von Überschwemmungen bei Starkregen. Ebenso zur Vermeidung von Unfällen, da die Gräben als solche bei zu hohem Bewuchs nicht zu erkennen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Gispert, stellvertretende Fraktionsvorsitzende Worms will weiter e.V.
Manfred Forth, Fraktionsvorsitzender SPD